



KONTORHAUS JOURNAL

Rund ums Hamburger Kontorhausviertel

Das Chilehaus lebt

Ankommen, staunen, genießen



ERICUS-CONTOR



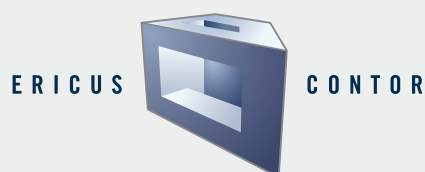
Das maritime Tor zur City.

Im Ericus-Contor trifft beste Hamburger Kontorhaus-tradition auf zukunftsweisende Architektur.

- Zehngeschossiges Büroensemble mit ca. 18.500 m² Mietfläche
- Bis zu ca. 2.200 m² auf einer Ebene
- Kühlung durch Betonkernaktivierung
- DGNB-Gold vorzertifiziert
- Fußläufig zur City und zum Hauptbahnhof

Sichern Sie sich Ihren neuen Unternehmenssitz in diesem eindrucksvollen Büroensemble vis-à-vis zum Spiegel-Verlag.

www.ericus-contor.de



Weil Qualität keine Kompromisse kennt.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlich willkommen zur Weihnachtsausgabe Ihres Kontorhausjournals. Das Jahr geht zu Ende, und auch das vierte Quartal hat wieder viele interessante Entwicklungen für das Quartier gebracht.

Zwar ist Hamburg eine der wohlhabendsten Städte Deutschlands. Aber auch in der Elbmetropole geht es nicht allen gut. Autorin Annekathrin Buruck berichtet über eine Aktion des Kirchenkreises Hamburg-Nord. Im ersten „Flaschenmob“ der Hansestadt sammelten Freiwillige am 17. Oktober, dem UN-Tag zur Überwindung der Armut, Leergut, um den Erlös zu spenden. Wer wollte, konnte seine Flaschen auch selbst am Jakobikirchhof abgeben. Eine Aktion, die hoffentlich Schule macht und daran erinnert, dass es auch während der Feste zum Jahresausklang Menschen gibt, die unter sehr schwierigen Bedingungen leben müssen und denen wir vielleicht nicht im großen, aber doch mit kleinen Gesten helfen können.

Die Sanierung des Burchardhofes, der an der Ecke Steinstraße/ Burchardstraße und gegenüber dem Pressehaus liegt, ist seit kurzem abgeschlossen, und wir werfen einen ersten Blick in die neuen Räumlichkeiten.

Auch in dieser Ausgabe werfen wir einen Blick in die Lokalgeschichte. Das Johanneum, Hamburgs wohl traditionsreichstes Gymnasium, lag über weite Teile seines Bestehens in unmittelbarer Nähe, erst auf dem Rathausmarkt, danach bis ins vorige Jahrhundert hinein auf dem heutigen Domplatz. Autorin Alexandra Petersen schildert Ihnen die Einzelheiten.

Und wir berichten über eine Ausstellung der Hamburger Künstlerin Svenja Maaßen in der Galerie Kramer Fine Art.

Ein Frohes Fest und einen guten Rutsch wünscht Ihnen

Ihr CityMedia-Team

Liebe Leserinnen und Leser,

hatte ich noch in der letzten Ausgabe unter Bezugnahme auf das Interview mit dem neuen Bezirksamtsleiter Andy Grote hoffnungsvoll durch den angekündigten Abriss und den Neubau der City-Hof-Hochhäuser mit entsprechendem Wohnraum auf eine baldige Belebung des Kontorhausviertels gesetzt, wurde diese Hoffnung wenige Tage später durch eine Pressemitteilung gleich wieder zerstört: Unser Finanzsenator ließ wegen der mit dieser Maßnahme verbundenen hohen Kosten und seiner leeren Kassen mitteilen, dass über die Nutzung der City-Hof-Türme längst noch nicht entschieden sei.

Auch in Sachen Tiefgarage Burchardplatz tauchen Gerüchte auf, dass auch dieses Projekt wegen exorbitanter Kosten wohl (wieder einmal) platzen wird. Damit dürfte auch eine Neugestaltung der Anbindung des Quartiers zur Speicherstadt über den Wandrahmsteg erst einmal gestorben sein.

Ein kleiner Hoffnungsschimmer bleibt aber dennoch: Es dürfte in dieser Stadt allgemeiner Konsens sein, dass eine Nominierung des Projekts „Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus“ als Weltkulturerbe bei der UNESCO nicht nur für den Tourismus als Wirtschaftsfaktor wichtig wäre, sondern auch den Status und das Prestige der Weltstadt Hamburg erheblich steigern dürfte.

So arbeitet die Kulturbehörde auch mit Nachdruck an den von der UNESCO geforderten Vorgaben und ist mit der Ausarbeitung eines dafür erforderlichen Managementplans befasst, der bis Ende dieses Jahres fertig gestellt sein muss. Inhalt dieses Plans ist u. a. die Beseitigung eines Hauptkritikpunktes der UNESCO, nämlich die mangelhafte funktionale und räumliche Verbindung zwischen Speicherstadt und Kontorhausviertel im Sinne einer „visuellen Integrität“.

Dies kann m. E. nur über eine Umgestaltung der Anbindung beider Ensembles mit einer Korrektur der Lage des Wandrahmstegs in einem Innenstadt- und Entwicklungskonzept bei mittelfristiger Herstellung des Straßenprofils der Fischertwiete erreicht werden. Vielleicht hilft also die UNESCO doch noch, unser Quartier enger an die Speicherstadt zu binden und dadurch zu beleben.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Axel Friederici

Vorstandsvorsitzender
IG Kontorhausviertel



Inhalt

5

Neues im Quartier

- „Flaschenmob“ gegen Armut
- Kunstdiebstahl auf dem Oberhafenfest
- Burchardhof öffnet seine Tore

10

Gestern und Heute

- Gelehrtenschule Johanneum

12

Die Kaufmannsseiten

- Das Chilehaus lebt

14

Auf einen Blick

- Wo finde ich was? (Quartiersplan und Lage der Unternehmen)

18

Essen und Genießen

- Köstliches zum Genießen und Verschenken

20

Gesundheit und Wellness

- Schönheit mit Stil – Jebe im Porträt

26

Kunst und Kultur

- Ausstellung „Verwandlung aller Art“ bei Kramer

27

Tipps und Termine | Impressum

Fotos: Michael Klinger, Jürgen Petersen





„Flaschenmob“ gegen Armut

Jede Flasche zählte am 17. Oktober auf dem Jakobikirchhof. Ihr Pfanderlös kommt wohnungslosen Familien zugute. Fotos: Bahnhofsmision.

Erlös für wohnungslose Familien

Die Mitglieder des Zentrums für Mission und Ökumene der Nordkirche kamen mit einer ganzen VW-Busladung voller Pfandflaschen. Andere Bürger machten sich am Hamburger Stadtrand mit lediglich zwei oder drei leeren Getränkebehältern auf den Weg in die Innenstadt. Ihr Ziel aber war dasselbe: Sie wollten etwas gegen Armut tun. Bei Hamburgs erstem Flaschenmob kamen am 17. Oktober 4.317 PET-Pfandflaschen zusammen, mit deren Erlös obdachlos gewordenen Familien eine gemeinsame Bleibe finanziert werden soll. Für einen Tag wurde der Jakobikirchhof daher zur Rücknahmestelle für gebrauchte PET-Flaschen. 25 Cent gibt es pro Stück, so dass etwas mehr als 1.000 Euro in einen Nothilfefond der Stadtmission flossen.

„Wir begegnen täglich Armut und Nöten und wollen uns damit nicht abfinden“, begründete Mark Möller, Diakon der Stadtmission, einer der Hauptorganisatoren der Aktion. Daher nutzten er und Axel Mangat, Diakon der Bahnhofsmision, den internationalen UN-Tag zur Überwindung der Armut, um ganz konkret zu helfen. Sie schmiedeten ein Bündnis mit dem studentischen Verein ‚Pfand Collection‘, den Citykirchen, der Rathauspassage, dem Straßenmagazin Hinz & Kunzt und den Entsorgungsfirmen Veolia Umweltservice und Interseroh, die sich um das Einsammeln und Wiederverwerten der Flaschen kümmerten. Kirsten

Fehrs, Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck, hatte die Schirmherrschaft der Aktion übernommen.

„In Hamburg gibt es eine ständig wachsende Zahl von Menschen, die am Rande der Existenz leben“, weiß Ulrich Hermannes, Geschäftsführer der Stadtmission Hamburg. Darunter befinden sich auch immer mehr wohnungslose Familien. Sie fallen durch das Raster der städtischen Obdachlosenhilfe, die hauptsächlich auf Einzelpersonen ausgerichtet ist. Mit dem gespendeten Geld werden nun Übergangslösungen in Hotels oder Jugendherbergen bezahlt, damit Eltern und ihre Kinder zusammenbleiben können.

Dass die eigentlich angepeilten 10.000 Flaschen nicht erreicht wurden, findet Mark Möller nicht enttäuschend. „Die Aktion ist großartig gelaufen“, freut er sich, „wir haben viel Aufmerksamkeit bekommen.“

Annekathrin Buruck



Ein Hamburg-Würfelspiel sorgte für zusätzliche Aufmerksamkeit beim ersten Flaschenmob der Hansestadt.

Provisionsfreie Vermietung

040.36 17-43 82

Allianz 

Allianz Real Estate

Germany GmbH

Niederlassung Nord

Joachimstaler Straße 12

10719 Berlin

www.sprinkenhof-hamburg.de

GERADLINIG. KLASSISCH. ZEITLOS.



BÜROS IM sprinkenhof
IM KONTORHAUSVIERTEL HAMBURG

Besser kommunizieren

Anzeige

Sagen Sie, was Sie sagen wollen, und so, dass es andere verstehen!

Effektive Kommunikation ist die Grundlage für Erfolg: Motivierende Menschen ziehen gerne an einem Strang, um gemeinsam Ziele zu erreichen. Kommunikation ist somit das wertvollste Führungsinstrument, denn sie sorgt für Engagement, neue Ideen und Begeisterung. Nicht immer funktioniert die Kommunikation zwischen Führung und Mitarbeitern optimal und mit Freude - im Gegenteil, viel zu häufig geht Energie durch „kommunikative Reibungsverluste“ verloren. Dabei ist eine effektive, offene und zielgerichtete Kommunikation eine starke Antriebskraft für den Erfolg jedes Unternehmens.

Weitere Situationen, in denen Sie sich mit besonderem Kommunikationsgeschick behaupten können, sind Akquise und Beratungsgespräche mit Kunden, Umgang mit Beschwerden oder selber Probleme anzusprechen. Erfahren Sie, worauf es in der Kommunikation ankommt und steigern Sie nachhaltig Ihre Durchsetzungskraft.

Kommunikationstraining in der Gruppe bedeutet, mit und von anderen zu lernen. Sie werden vielleicht erstaunt und überrascht sein, wie andere Sie einschätzen und wie unterschiedlich diese Einschätzungen ausfallen können. Außerdem können Sie in der Beobachtung anderer Ihre eigene Wahrnehmung schulen. Das stärkt auch Ihre genauere Selbstbeobachtung und Selbstwahrnehmung. Gruppenarbeit ist dann besonders effektiv, wenn die Teilnehmer ähnliche Voraussetzungen mitbringen. Deshalb arbeitet der Hamburger Trainer für Kommunikation und Führung Dierk Rommel nicht mit einem offenen Seminarprogramm, sondern mit firmeninternen zusammengestellten, passenden Gruppen.

Die effektivste Form der zielorientierten Weiterentwicklung ist das Einzelcoaching. Hier konzentriert sich alles ganz auf Sie. Es wird genauso erklärt, diskutiert und geübt wie im Gruppentraining, allerdings nur zu solchen kommunikativen Aspekten, die tatsächlich für Sie entscheidend sind. Sie haben die Möglichkeit, ganz konkrete Alltagssituationen zu analysieren. Darüber hinaus unterstützt Einzelcoaching Ihre Klärung und Lösung aktuell herausfordernder Situationen.



*Training und Coaching für
Kommunikation und Führung*

DIERK ROMMEL
TRAINING:COACHING:CONSULTING



Telefon 040-75 36 20 25 | www.dierk-rommel.de

Kattrepelsbrücke 1 | 20095 Hamburg

Kunstdiebstahl am Oberhafen

Künstlerin Tina Oelker vermisst acht Bilder

Eigentlich sollte der Tag des Oberhafens am 25. August das neue Kreativquartier zwischen HafenCity und Deichtorhallen präsentieren. Und tatsächlich war die Veranstaltung ein großer Erfolg, zeigte von Musik über Kleinkunst, kreative und soziale Initiativen bis hin zu Kulinarischem ein breites Spektrum von Möglichkeiten.

Die Hamburger Malerin Tina Oelker kuratierte zusammen mit zwei Künstlerkollegen den so genannten „Umschlagplatz Kunst“, die große Ausstellung in der Güterhalle 3 an der Stockmannstraße. Außerdem stellte sie im Kopfbau zehn Bilder ihrer Serie „1000 Hasen – Limited Edition“ aus. Im Rahmen dieser Serie malt sie seit 2007 fast jeden Tag einen Hasen. Von den zehn so genannten Tageshasen, die sie zeigte, verschwanden nach Ende der Ausstellung acht. Es ist nicht klar, wann und wie die Gemälde aus dem Kopfbau verschwinden konnten.

Die Künstlerin selbst, aber auch der Verein Oberhafen e.V., der den Tag des Oberhafens veranstaltete, haben den Diebstahl bekannt gemacht. Auch die Polizei ist eingeschaltet. Oelker hat zudem die Online-Handelsplattform eBay informiert. Die Ölgemälde haben jeweils ein Format von 60 x 40 x 5 cm, sind bisher aber nicht wieder aufgetaucht. Sie sind nummeriert, registriert sowie mit einem Zertifikat versehen. Sie lassen sich also zurückverfolgen. Der Künstlerin ist ein Schaden von 8.000 Euro entstanden.

Friedrich List

Die Arbeiten können gerne auch anonym am Hafentor 7 oder bei einer Polizeiwache abgegeben werden. Hinweise bitte an kunstraub@hasenmanufaktur.de.

Infos über Tina Oelker und ihr Hasenprojekt unter: www.hasenmanufaktur.de oder unter www.tinaoelker.com.

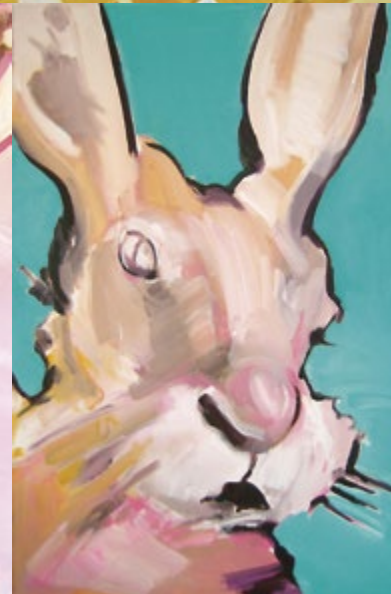




Foto: Jürgen Petersen.

Moderne Büros mit langer Tradition

Bei manchen Maßnahmen war der Denkmalschutz skeptisch. Doch er wurde überzeugt: Im sanierten Burchard-Hof vereinen sich Stil und Technik.

Bestimmt hätte Dr. Johann Heinrich Burchard (1852–1912) das Ergebnis, das sich einem an der Ecke Steinstraße 27 und Burchardstraße 24 präsentiert, gut gefallen. Und dass das Haus als „Burchard-Hof“ seinen Namen trägt, wäre für den ehemaligen Hamburger Stadtvater sicher eine große Ehre gewesen: Zeit seines Lebens hat sich der aus Bremen stammende Burchard, der von 1902 bis 1912 Erster Bürgermeister der Stadt war, für Künste und Museen eingesetzt.

Schon immer Burchard-Hof

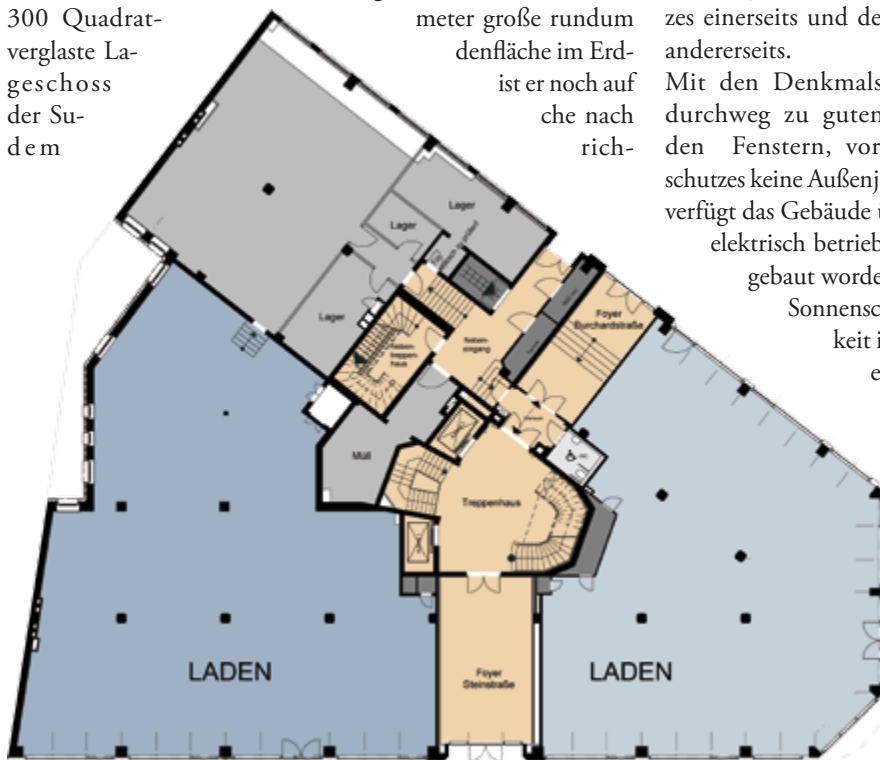
Dabei glauben viele, dass der 1930/31 errichtete Komplex schon immer „Burchard-Hof“ hieß. „Nach wie vor erleben wir, dass der Name als ‚seit Urzeiten‘ bestehend wahrgenommen wird. Im Gefühl vieler Menschen war das immer der ‚Burchard-Hof‘ und nicht erst jetzt“ erklärt Peter Troglauer von der Troglauer Immobilien-Entwicklung GmbH. Im Auftrag der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, die das Objekt vor einigen Jahren zur Vermögensanlage erworben hat, begleitet sein Unternehmen seit zwei Jahren die Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen, für deren bauliche Umsetzung die Architekten agn leusmann mit Sitz im Kontorhaus-Viertel zuständig sind.



Der Burchard-Hof bietet auf acht Geschossen moderne Büros.

Noch weitere Mieter gewünscht

Troglauer und sein Team sind auch Ansprechpartner, wenn es um die Vermietung der erdgeschossigen Ladenflächen und der komplett modernisierten Büroräume geht, die auf acht Stockwerken entstanden sind. „Generell könnten wir hier bis zu 20 Interessenten aufnehmen. Da jedoch nur vier Mieter bereits 40% der Gesamtfläche übernehmen, gehen wir davon aus, dass wir am Ende nur etwa zehn Mieter im Haus haben werden“, meint Troglauer. Vor allem für die 300 Quadratmeter große rundum verglaste La- geschoss der Su- dem



Das Erdgeschoss mit seinen beiden Ladenflächen. Fotos/Grafik: Horstmann & Werbung..

tigen Mieter. „Hier wird ein Nutzungskonzept benötigt, dass zur Qualität des Burchard-Hofs und seiner Büromieter passt“, betont der Immobilienfachmann. Bevorzugt würde eine innovative Gastronomie-Lösung.

Durchdachte Gebäudetechnik

Wer sich für einen Firmensitz im „Burchard-Hof“ entscheidet, der siedelt sich in einem der modernsten Bürokomplexe

im Kontorhaus-Viertel an – und in einem Gebäude, das in punkto Technik und Umweltschutz seinesgleichen sucht. In rund 15-monatiger Bauzeit wurde zum einen die Gebäude- technik vollkommen erneuert, zum anderen die Wände und Dächer mit einer Wärmedämmung nach heutigen Anforder- ungen versehen.

„Da wir im Straßenbereich eine denkmalgeschützte Klinker- Fassade haben, konnten wir hier allerdings keine Außendäm- mung anbringen“, sagt Troglauer über die manchmal nicht in Einklang zu bringenden Anforderungen des Denkmalschut- zes einerseits und der Forderungen nach Energieeinsparung andererseits.

Mit den Denkmalschützern seien die Architekten aber durchweg zu guten Lösungen gekommen, so auch bei den Fenstern, vor denen aus Gründen des Denkmal- schutzes keine Außenjalousien angebracht werden dürfen. Heute verfügt das Gebäude über spezielle zweiflügelige Fenster, in die elektrisch betriebene Jalousien zwischen beide Flügel ein- gebaut worden sind. Diese sorgen für einen optimalen Sonnenschutz und regulieren gleichzeitig die Hellig- keit in den Räumen. Auch führen sie zu einem effektiven Lärmschutz, so dass die Mieter von den umliegenden Straßen so gut wie keine Geräusche wahrnehmen. Dass sich dieser Aufwand gelohnt hat, beweist auch eine Auszeich- nung, auf die Troglauer sehr stolz ist: Der „Burchard-Hof“ erhielt die Green-Building-Zertifizierung der Europäischen Kommission.

Hommage an gute alte Zeiten

Im Erdgeschoss des Gebäudes wurde zur Freude des Denkmalschutzes ein nur kurze Zeit nach Errichtung des Hauses bestehender Eingang in der Burchardstraße im Ursprung wie- der hergerichtet. Auch wurden im Treppenhaus über Jahrzehnte verborgene Keramiken wieder freigelegt und restauriert. Die ebenfalls nur wenige Jahre bestehende, frühere Fassade des Erd- und 1. Obergeschosses wurde rekonstruiert und die ursprünglichen Werbeträger im Gebäudewinkel von Kattrepel und Steinstraße erneut installiert. Sie tragen jetzt den Schrift- zug „Burchard-Hof“.

Alexandra Petersen



Fast 500 Jahre bestes Bildungsniveau

Als das älteste Gymnasium Hamburgs kann die Gelehrtenschule „Johanneum“ auf eine sehr lange und traditionsreiche Geschichte zurückblicken.

Gegründet als „Latinsche Schole“, nahm die Lehrstätte ihren Betrieb im Mai 1529 auf – eine Gelehrtenschule unter der Leitung des Reformators Johannes Bugenhagen, eines der Weggefährten Martin Luthers. Zwischen 1840 und 1914 residierte sie dort, wo heute der Domplatz liegt.

Gelehrten- und Bürgerschule in einem

Sie befand sich anfangs in mehreren Fachwerkbauten im Innenhof des St.-Johannis-Klosters, woher auch der Name „Johanneum“ abgeleitet wurde. Heute liegt dort der Rathausmarkt. Erst später kam ein weiterer Zweig hinzu, die Bürgerschule, in der die Söhne von Gewebetreibenden und Kaufleuten ausgebildet wurden. Zwischen 1838 und 1840 wurde ein neues Schulgebäude am Speersort errichtet, wo der 1806 abgerissene Hamburger Dom gestanden hatte. 1914 zog die Schule dann in die Maria-Louisen-Straße.

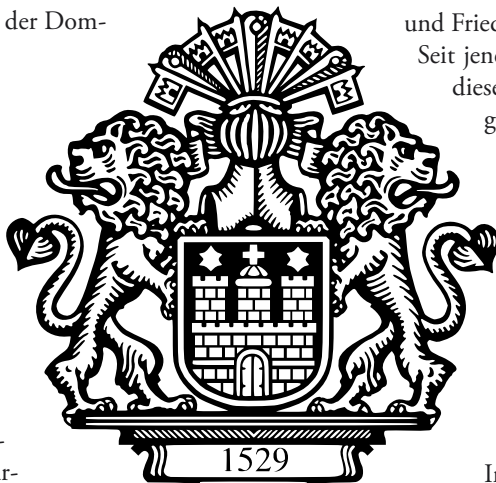
Das alte Schulgebäude auf dem heutigen Domplatz nahm die Staatsbibliothek auf. Bei den Bombenangriffen 1943 wurde es zerstört, die Reste 1955 abgebrochen. Die Gesamtanlage des „Johanneums“ in der Maria-Louisen-Straße steht seit 1979 unter Denkmalschutz.

Austausch als Friedensmission

Erstmals im Jahre 1948 unternahm – auf Initiative des damaligen Schulleiters der Latymer Upper School, Frederick Wilkinson – eine Schülergruppe des „Johanneums“ eine Reise nach London.

Grundgedanke Wilkinsons war, dass nur gegenseitiges Kennenlernen junger Menschen für Verständigung und Frieden in Europa sorgen könne.

Seit jener Zeit findet der Schüleraustausch mit dieser und weiteren Londoner Schulen regelmäßig statt. Außerdem wird der Austausch mit Schülerinnen und Schülern aus Griechenland betrieben, ebenso ein Orchesteraustausch mit zwei Londoner Partnerschulen sowie ein Hockey-Austausch nach Oxford und ein Schulaustausch mit Polen.



JOHANNEUM

Grafik: Johanneum via Wikimedia Commons.

Lehrinstitut für Jungen und Mädchen

Im Laufe des Bestehens konnte das „Johanneum“, das seit dem Jahr 1977 auch Mädchen besuchen, auf eine beträchtliche Anzahl bekannter Persönlichkeiten zurückblicken, die dort die Schulbank gedrückt haben: Ärzten, Politikern, Dichtern,

Musikern, Sportlern und vielen anderen wurde hier der Weg geebnet. Bis heute hält die Schule am hohen Anspruch und dem humanistisch-bildungsbürgerlichen Grundprinzip fest. So müssen Studienreisen zu antiken Stätten führen. Das Abitur wird bis heute in den alten Sprachen Latein oder Altgriechisch abgelegt.

Alexandra Petersen

Anzeige

Warum nach Amazonien reisen, wenn Sie Ihre Bücher in der Nachbarschaft erhalten?



kompetent | freundlich | schnell | unabhängig

Inh. Frauke Eikmeier
Jakobikirchhof 8 · 20095 Hamburg
Tel. 040/324179 · Fax 040/324992
buecherkoje@t-online.de · www.buecherkoje.de

Vorweihnachtszeit in der Bücherkoje

Frauke Eikmeier, Inhaberin der Buchhandlung Bücherkoje, und ihre Kollegin Petra Rücker bieten auch in der hektischen Vorweihnachtszeit den gewohnt freundlichen, zuverlässigen und kompetenten Service. Beratung ist selbstverständlich; Bestellungen können persönlich in der Buchhandlung, per Telefon, Email oder über die Internetseite aufgegeben werden und das Bestellte ist in der Regel am nächsten Tag im Geschäft. Sollten die Kunden keine Zeit finden persönlich vorbeizukommen, werden die Bestellungen auch gern angeliefert. Die Kunden freuen sich auch über das Angebot, die Geschenke gleich weihnachtlich einzupacken – natürlich gekennzeichnet, damit es unter dem Tannenbaum keine bösen Überraschungen gibt.

Seit einem Jahr Ray-Ban-Trendstore

Seit gut einem Jahr hat Schütt Optik sich mit dem neuen Trend-Store im Kontorhaus-Viertel nieder gelassen und bietet dort vornehmlich Brillenfassungen und Sonnenbrillen des angesagten Kult-Labels Ray-Ban an.

Ziel des Jungunternehmers Kevin Schütt war und ist es, das größte sofort verfügbare Sortiment der gefragtesten Brillenmarke auf dem deutschen Markt anzubieten. Als Profi auf dem Gebiet der Augenoptik bietet Schütt in dem trendigen Geschäft zudem sämtliche Dienstleistungen und Produkte eines modernen Optik-Unternehmens. Der Fokus liegt dabei klar auf den Trendmarken und richtet sich an ein modisch orientiertes Publikum. Das riesige Ray-Ban-Sortiment wird seit Oktober durch Brillen der ebenfalls besonders angesagten Marke Oakley ergänzt. Schütt möchte damit für die nächste Sommer-Saison ein weiteres Standbein etablieren und wird auch hier versuchen, das größte und bestsortierte Sortiment der Stadt bereit zu halten. Gerade im Extremsport-Bereich bietet Oakley exzellente Pro-



Der Schütt-Trendstore in der Brandstvierte.

Die hohe Marken-Kompetenz und die Fokussierung auf wenige sehr gefragte Marken ist im vergangenen Sommer sehr gut angekommen, sodass Kunden mittlerweile von

weit her anreisen, um den Spezialisten für Trend-Brillen aufzusuchen. Dieses Image will Schütt

weiter ausbauen und pflegen.



dukten mit umfangreichen Konfigurationsmöglichkeiten, die nicht jeder Optiker beherrscht. Die Mitarbeiter im Trend-Store wurden dafür besonders geschult und bieten der Kundschaft nun Brillen mit besonders „gecurvten“ Gläsern für windschnittige Formen und spezielle Filter-Tönungen für jede Wetterlage im Outdoor-Sportbereich an. Besonders gefragt sind auch die Korrektionsbrillen beider Labels.

Ray-Ban hat den Nerd-Look maßgeblich definiert und geprägt. Oakley bietet eine sportliche Optik, ohne dabei zwangsläufig unseriös zu werden. Aus diesem Grund entscheiden sich besonders viele Jung-Manager, die Ihre Freizeit auf dem Surfbrett verbringen, tagsüber aber seriös rüber kommen müssen, für diese Modelle. Das mal mehr, mal weniger auffällige Logo lässt für Insider das sportliche Naturell im seriösen Anzugträger erahnen. Schütt gesteht: „Ich selbst kann mich damit sehr gut identifizieren und trage meine Oakley gerne provokant zu Anzug und Krawatte“.

Schütt Optik Trend-Store
Brandstvierte 1 • 20457 Hamburg
Tel. 040-87509543
Mo – Fr 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr
www.Schuett-Optik.de/Trendstore

Schütt bietet eine riesige Auswahl von Brillen der Marken Ray Ban und Oakley.



Das Chilehaus lebt: Ankommen, staunen, genießen

Ein besonderes Erlebnis: Golfbahn im Chilehaus. Fotos: Andreas Vallbracht.

(fhl). Wer das Chilehaus durch einen der zahlreichen Eingänge betritt, erlebt vor allem eines: Hamburgs bekanntestes Bürohaus ist geprägt von einem gelungenen Mix aus klassisch-moderner Architektur und zeitgemäßen Innenraum-Design.

Unter dem Motto „Das Chilehaus lebt“ machte Union Investment am 19. September Hamburgs bekanntestes Kontorhaus auf ganz neue Art erlebbar. Die gesamte vierte Etage wurde zu einem Erlebnisraum aus Düften, Licht – und Schallinstallationen, für Kleinkunst, ein bisschen Golfspielen und für akustische Ausflüge in die Geschichte des Hauses. „Ich wollte die ganze Fläche zeigen“, sagt Katalin Berecz-Fischer, die für die Vermietung der geschichtsträchtigen Immobilie verantwortlich zeichnet. Sie organisierte den Abend und lud rund 150 Interessenten ein. Besucher konnten die gesamte Etage in voller Länge durchschrei-

gute Golfplätze philosophierten. Und dezente Düfte verbreiteten das Flair offener Natur.

An Aussichtspunkten und Gangkreuzungen, entführten Licht- und Toninstallationen den Besucher in die Geschichte des Chilehauses. Außerdem schilderten Schautafeln den Bau und die Geschichte des Hauses. Eingespielte Musik erinnerte an die Zwanziger Jahre, in denen das damals größte Bürohaus Hamburgs errichtet wurde, erinnert aber auch daran, dass das zwei Etagen tiefer residierende Instituto Cervantes die Kultur der spanischsprachigen Welt an die Elbe bringt. Baustellenlärm, Straßenverkehr, klappernde Schreibmaschinen und viele andere Alltagsgeräusche unterstützten den visuellen Streifzug.

Ein Reigen von Sketchen sorgte für Schmunzeln und lautes Gelächter. Stefanie Kock und Michael Kerbst, beide Musical-



Besucher informieren sich über das Haus.



Michael Kerbst und Stefanie Kock boten gelungene Kleinkunst.

ten, ohne durch Zwischenwände und Flure gelenkt zu werden. Gleichzeitig hatten sie die Möglichkeit, das Musterbüro von Union Investment zu besuchen, um sich einen Eindruck vom Potential des Chilehauses als Standort zu überzeugen, und viele Interessenten nutzten gerne diese Gelegenheit.

Besucher betraten den 4. Stock durch den Empfangsbereich am Aufgang A. Der Bereich, der auf den Meißberg hinausblickt, lud mit Stehtischen und Sitzgelegenheiten zum Plaudern und Verweilen ein. Ein Büffet sorgte für das leibliche Wohl. Von dort zur Spitze des Chilehauses verlief eine Strecke Golffrasen, lang genug für ein paar Abschlüge. Den ganzen Abend über fand man dort kleine Gruppen, die über Handicaps, Neuner-Eisen und

Darsteller und Comedians, nahmen in einem für diesen Abend geschriebenen Programm den alltäglichen Wahnsinn im Büro aufs Korn. Zum Beispiel: Ein exzentrischer Kunde singt bei den Anwälten Morali und Partner Sinatras „My Way“ mit sächsischem Akzent. Dem Schönheitschirurgen Dr. Wunder werden seine künstlichen Nasen geraubt. Und eine desorientierte Dame, die ihren Laptop ‚Blinky‘ nennt, aber ohne W-LAN-Kabel im kommunikativen Nichts treibt, kann dem Servicetechniker nicht sagen, was ihr Problem ist.

Fazit: Ein rundum gelungener Abend, der bei Geselligkeit und interessanten Gesprächen ausklang.



Bei boysen+mauke im JohannisContor kennt man sich aus. Mit Büchern und Lesern.



Die Buchhandlung boysen+mauke im JohannisContor gilt als eine der schönsten in ganz Hamburg. Ihre Wurzeln reichen bis ins 18. Jahrhundert zurück.

Wer Lesen zu seinen liebsten Freizeitbeschäftigungen zählt und dabei Wert auf Empfehlungen und Beratung legt, der ist bei boysen+mauke in der Großen Johannisstraße 19 genau richtig.

Die zweigeschossige Buchhandlung ist im JohannisContor, einem sehenswerten, historischen Gebäude vis-a-vis der Hamburger Handelskammer untergebracht und dort in zwei Bereiche aufgeteilt. In der ersten Etage sind die Fachbereiche Recht, Wirtschaft und Steuern vertreten – boysen+mauke genießt als juristische Fachbuchhandlung einen tadellosen Ruf, der weit über die Hamburger Stadtgrenzen hinaus reicht. Gerade erst wurde das Unternehmen auf der Frankfurter Buchmesse mit der begehrten Auszeichnung **»Fachbuchhandlung des Jahres«** geehrt.

Im Erdgeschoss des JohannisContors fühlen sich Freunde der Belletristik, der Bibliophilie und der literarischen Hamburgensien besonders wohl. Hier wird der Begriff ›Sortiment‹ nämlich nicht gleichgesetzt mit Masse. Im Gegenteil. Mit Sachverstand und Leidenschaft treffen die Buchhändlerinnen und Buchhändler aus jährlich zigtausend Neuerscheinungen eine inspirierte und begeisternde Auswahl. Dabei finden **packende Krimis** und **herzerreißende Liebesgeschichten** ebenso ihren Weg in die Regale wie beliebte Bestseller, moderne Klassiker oder auch Newcomer unter den Autoren.

Zu fast jedem Buch – ob Roman, Biografie oder zeitgeschichtliches Werk – bekommen Sie bei boysen+mauke auf Wunsch eine **persönliche Bewertung**. Aber auch, wenn Sie am liebsten auf eigene Faust auf den Büchertischen stöbern, sind Sie hier willkommen. Es erwarten Sie jede Menge Hamburg-Bücher, vom komprimierten Reiseführer für die Handtasche bis hin zum Bildband mit ungesehenen Luftaufnahmen oder einem Wörterbuch für Missingsch, den typischen Hamburger Dialekt.

Neben den großen Verlagen sind auch kleinere Verlags-häuser vertreten. Darunter auch solche, die besonderen Wert auf die Gestaltung eines Buches, auf Papierqualität, Druckverfahren und die Art des Einbands legen. So können **Liebhaber schöner Bücher** bei boysen+mauke viele echte Schätze entdecken.

Wem es vor allem ums Lesen und um Inhalte geht, dem sei der zur Buchhandlung gehörende Web-Shop empfohlen, der weit mehr als 250.000 E-Books zum Download anbietet. Sofortigen Zugang ermöglicht Ihnen der QR-Code gleich hier unten auf dieser Seite. Oder Sie schauen unter www.schweitzer-online.de vorbei.

Sie möchten wissen, wie Sie ein E-Book verschenken können oder brauchen nähere Informationen zu den technischen Voraussetzungen? Im JohannisContor beantwortet man selbstverständlich gern alle Ihre Fragen **rund um das neue Medium E-Book**. Darüber hinaus erwartet Sie hier auch eine Auswahl an passenden E-Book-Readern – federleicht, mit extrem langlebigen Akkus und gestochen scharf selbst bei hellem Sonnenschein.

schweitzer
Fachinformationen
boysen+mauke



Nutzen Sie diesen QR-Code für Ihren direkten Zugriff auf über 250.000 E-Books zum Download.

www.schweitzer-online.de





Auf einen Blick



Mönckeberg

Gerhart-Hauptmann-Platz

Spitalerstraße

Mönckebergstraße

Barkhof

Möncke

Mönckebergstraße

Jakobikirchhof

St.-Jakobi-Kirche

Kirchhof

Jakobi-



B.d.Petrik.

Kreuslerstr.

Ihda-Ehre-Platz

Steins

Speersort

Domstr.

Domplatz

Curienstr.

Kattrepel

Burchardstraße

Mohlenhofstr.

Schopenstehl

Niedern Str.

Niedern Str.

Kl. Reichenstr.

Kattr. Br.

Hopfensack

Depenau
Klingberg

Fischer-twierte

Brandstwierte

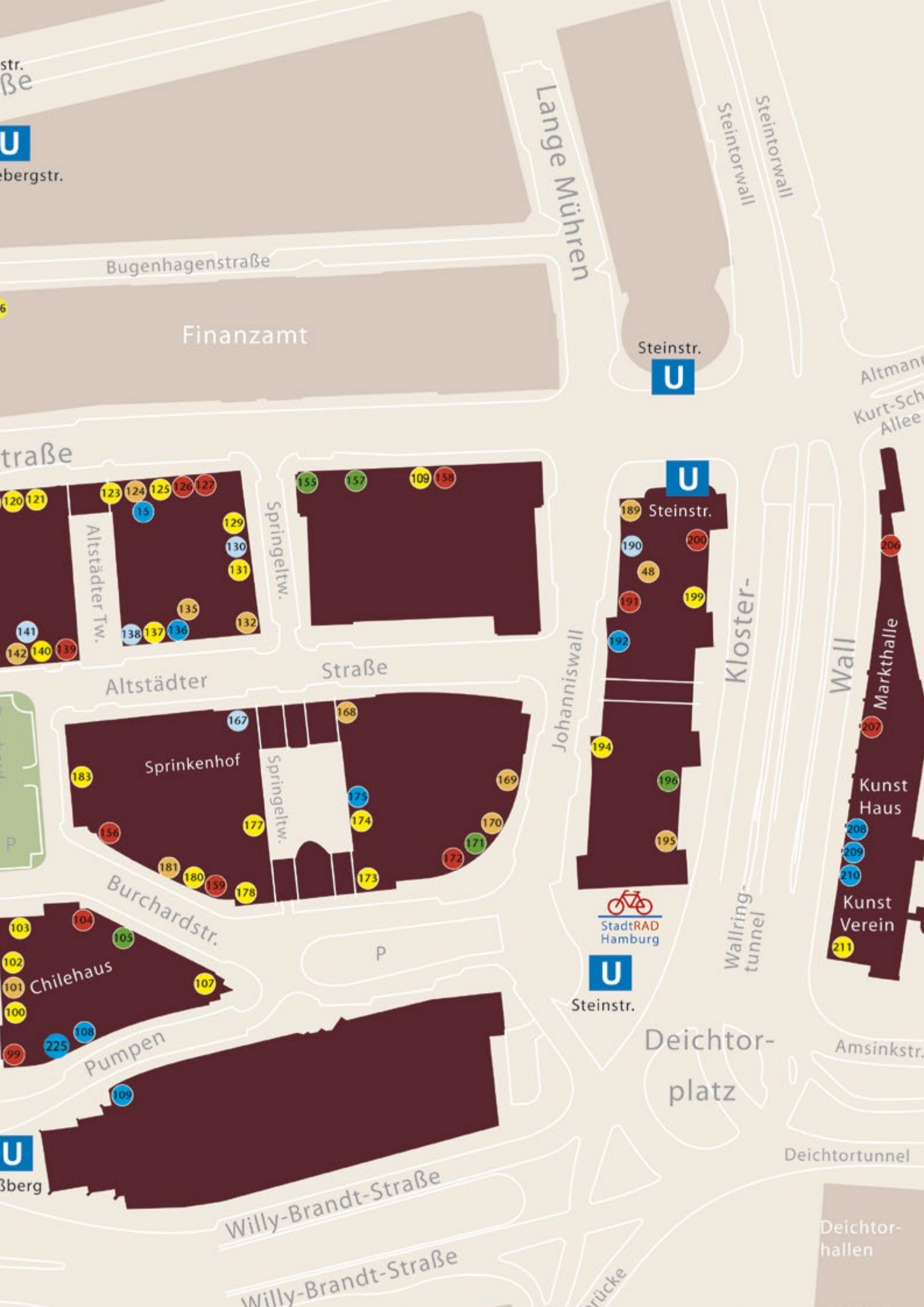


Meßberg

Willy-Brandt-Straße



Meßberg



str.
ße

U

bergstr.

Bugenhagenstraße

Finanzamt

Lange Mühren

Steintorwall

Steintorwall

Steinstr.

U

Altman
Kurt-Sch
Allee

straße

Altstädter Tw.

120 121 123 124 125 126 127 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144

Springeltw.

155 157 109 158

U

Steinstr.

189 190 48 191 192 194 195 196 199 200

Kloster-

Wall

Markthalle

Kunst Haus

Kunst Verein

Altstädter

Straße

Johanniswall

Walling-tunnel

Amsinkstr.



Sprinkenhof

167 168 169 170 171 172 173 174 175 177 178 180 181 183 184 185 186



StadtRAD
Hamburg

U

Steinstr.

Deichtor-
platz

Deichtortunnel

Chilehaus

100 101 102 103 104 105 107 108 109 225

U

Berg

Willy-Brandt-Straße

Willy-Brandt-Straße

Brücke

Deichtor-
hallen

Lebensart

- 192 Antiquariat und Buchhandlung Thorsten Bernhardt Johanniswall 3
- 225 Bechstein Klaviergalerie Pumpen 8
- 109 Hachez Chocoversum Messberg 1
- 15 Kunsthandel Bobsien Steinstraße 15
- 38 Galerie Borchartd Hopfensack 19
- 208 Galerie Carolyn Heinz Klosterwall 13
- 21 Galerie Conradi Schopenstehl 20
- 108 Galerie Flo Peters Pumpen 8
- 209 Galerie Hengevoss-Dürkop Klosterwall 13
- 136 Galerie Kramer Fine Art Altstädter Straße 15
- 37 Galerie Morat Kleine Reichenstraße 1
- 175 Galerie PopArtPirat Springeltwiete 2
- 182 Galerie Winter Schopenstehl 13
- 210 Mikiko Sato Gallery Klosterwall 13
- 223 Schütt Ray Ban Brandstwiete 1

Essen und Trinken

- 140 Altstädter Stube Altstädter Straße 17
- 125 Aroi Dee Imbiss Steinstraße 15
- 177 Asia Bistro im Sprinkenhof Springeltwiete 1
- 22 Asia Bistro Hada Schopenstehl 18
- 35 Bei Annette Bistro Kleine Reichenstraße 1
- 216 Bistro „Di Ana“ Bugenhagenstraße 23
- 18 Bonjour Hamburg Schopenstehl 30
- 50 Café Balzac Steinstraße 25
- 150 Café Spund Mohlenhofstraße 3
- 109 Campus Suite Steinstraße 5
- 174 Ciao Bella Springeltwiete 2
- 146 Curry Masala Mohlenhofstraße 7
- 123 Daniel Wischer Steinstraße 15a
- 100 Der Suppenladen Fischertwiete 1
- 199 Din Hau Imbiss Klosterwall 2
- 16 Einstein Restaurant Schopenstehl 32
- 194 Enoteca Toscana Johanniswall 5
- 84 Goot Depenau 10
- 25 Hofbräu Wirtshaus am Domplatz Speersort 1
- 23 Il Cappucino Hopfensack 19
- 178 Im Sprinkenhof Burchardstraße 8
- 116 Kaiserwetter Jakobikirchhof 9
- 115 Kirchencafé St. Jacobi Steinstraße 18
- 173 Körrl Speisekontor Springeltwiete 2
- 129 Kombüse Springeltwiete 9
- 87 La Nave Restaurant Hopfensack 8
- 75 Laufauf Restaurant Kattrepel 2
- 137 Lieblings Eis Altstädter Straße 15
- 55 Luxus Biss Mohlenhofstraße 2
- 131 Mitri Saliba Springeltwiete 7
- 59 Mohle Mio Mohlenhofstraße 6
- 3 Mr. Cherng Speersort 1
- 180 Oh it's fresh Burchardstraße 10
- 62 ookii Burchardstraße 16
- 27 O-ren Ishii Kleine Reichenstraße 18
- 102 Palang good coffee Fischertwiete 1
- 211 Pane e Tulipani Restaurant Klosterwall 23
- 212 Perle Hopfensack 26
- 120 Saalbach Bistro Steinstraße 19
- 49 Salam Syrische Küche Steinstraße 27a
- 103 Sausalitos Fischertwiete 1
- 6 Schanzenbäckerei Kattrepel 10
- 183 Schanzenbäckerei Burchardplatz 5
- 144 Sophies Essecke Mohlenhofstraße 7
- 121 Sou p City Bistro Steinstraße 17a
- 56 Stadtbäckerei Mohlenhofstraße 4
- 107 slowman Burchardstraße 13c
- 165 Wochenmarkt (donnerstags) Burchardplatz

Rund ums Geld

- 91 Achim Langes Steuerberater Katreppelsbrücke 1
- 98 Deutsche Bank Meißberg 2
- 214 Deutsche Vermögensberatung D. Haupt Burchardstraße 19
- 85 eihbank Depenau 2
- 71 Hamburger Sparkasse Burchardplatz 17
- 29 Helvetia Büro HH-City Kleine Reichenstraße 6/8
- 97 TAXAT Fischertwiete 2

Reisebüros

- 83 Arkadia Yachtcharter Niedernstraße 121
- 69 Caissa Touristik Burchardstraße 21
- 39 Clip Reisebüro Willy-Brand-Straße 30
- 155 EXPLORER Steinstraße 7
- 171 Grenzenlos Reisen Burchardstraße 6
- 105 Reisebüro Bachmann Burchardstraße 13
- 196 Reisebüro Feel China Klosterwall 6
- 157 Reise-Centrum Hanseata Steinstraße 7

Einkaufsmöglichkeiten

- 34 1887 Streetwear Kleine Reichenstraße 15
- 207 Antik Center Klosterwall 9-21
- 145 Blumenbinderei Brehm Mohlenhofstraße 7
- 19 Blumenhaus Evers Schopenstehl 30
- 4 Brautmoden Haupt Speersort 1
- 213 Bücherkoje Jakobikirchhof 8
- 52 Der Mützenmacher Steinstraße 21
- 159 Devon & Devon Burchardstraße 10
- 158 Die Sesselei Steinstraße 5-7
- 60 Die Teekiste Mohlenhofstraße 8
- 172 Ergo Burchardstraße 6
- 9 Fashion & Shoes Schopenstehl 15
- 206 Freitag® Shop Hamburg Klosterwall 9
- 147 Gold-Silber Atelier Wilk Mohlenhofstraße 7
- 219 Juwelier Ohlmeier Jakobikirchhof 8
- 97 Kiosk im Chilehaus Fischertwiete 2
- 28 Kuball & Kempe Alter Fischmarkt 11
- 104 La Casa del Habano Burchardstraße 15
- 96 Manufactum Fischertwiete 2
- 191 Möbellagerverkauf Johanniswall 3
- 58 Obst im Kontor – Polat Mohlenhofstraße 6
- 47 Petri-Apotheke Speersort 4
- 88 Polster&Rutsch Briefmarken Hopfensack 14
- 36 Schwanke Auktionen Kleine Reichenstraße 1
- 148 Seifenmanufaktur Mohlenhofstraße 5
- 127 Senior aktiv Hamburg Steinstraße 13a
- 156 Skinfitt Burchardstraße 8
- 54 Tabakwaren Andrea Lübbke Steinstraße 21
- 73 Tabak Wellnitz Kattrepel 2
- 80 Teehandlung Ernst Zwanck Kattrepelsbrücke 1
- 122 Tennis Point Niedernstraße 10
- 117 Toedt Berufsbekleidung Steinstraße 19a
- 99 Tramm & Hinners Pumpen 6
- 20 Lemmon Sports Schopenstehl 23
- 143 Uhren & Kleinkunst Altstädter Straße 21
- 200 Vin-Loi Asia-Markt Klosterwall 2
- 126 Wehling & Fülischer Steinstraße 13a
- 149 Weinhaus Stratmann Mohlenhofstraße 3
- 139 Züge und mehr ... Altstädter Straße 17

Sonstiger Service

- 198 Anke Butscher Consult Burchardstraße 19
- 224 AGN Leusmann Niedernstraße 10
- 142 Änderungsdienst Altstädter Straße 19
- 8 Art of Print Kattrepel 10
- 170 artvitale Johanniswall 4
- 222 Beauty Wellness & Figur Studio Burchardstraße 19
- 226 BürgerStiftung Hamburg Schopenstehl 31
- Coatrain Graustraße 1
- 40 Comlife IT Systember. GmbH Willy-Brand-Straße 30
- 124 Deutscher Diabetiker Bund Steinstraße 15
- Die Porzellan Werkstatt Altstädter Straße 11
- 220 Doberez und Partner Fischertwiete 2
- 74 Druck Zentrum Kattrepel 2
- 86 Emil Stelling Armaturen Hopfensack 6
- 132 elblut design & druck Springeltwiete 5
- 118 Flex Time Zeitarbeit Steinstraße 19
- 119 Foto Reiss Steinstraße 19
- 221 Friederici und Partner Fischertwiete 2
- 218 Job Kontor Burchardstraße 17
- 70 KelbPartner Burchardstraße 20
- 189 Kiosk Baran Steinstraße 1
- 48 Kundenzentrum HHA Johanniswall 2
- 169 Landeswahlamt Johanniswall 4
- 181 Lombardium Burchardstraße 10
- 63 Mail Boxes Burchardstraße 22
- 135 MS Änderungsschneiderei Altstädter Straße 15
- 101 Instituto Cervantes Spanisches Kulturinstitut Fischertwiete 1
- 195 Parken Klosterwall 30
- 17 Rackow Schule Schopenstehl 31
- 21 Rechtsanwalt Johannes Schopenstehl 20
- 197 Regus Hamburg Chilehaus Fischertwiete 2
- 168 ResMed Springeltwiete 4
- 61 Sauberland Mohlenhofstraße 8
- 72 Schlüssel Schulz Kattrepel 2
- 26 Schlüssel Zentrale Kleine Reichenstraße 6
- 57 Schuster Mohlenhofstraße 6
- 89 Stempel-Perten Hopfensack 14
- 82 Weight Watchers Niedernstraße 122
- 51 WEMPE KG Steinstraße 23
- 41 Zwo24 Textilpflege Brandstwiete 1

Friseur/Drogerie

- 190 Barbier Huemer Johanniswall 1
- 141 City Friseur Altstädter Straße 19
- 81 Frisurenstudio Knop Kattrepelsbrücke 1
- 130 Haarzeit Springeltwiete 7
- 53 In Stadt Friseur Steinstraße 21
- 167 Jebe Drogerie/Kosmetik Altstädter Straße 8
- 138 Maren Zeitler – Der Friseur Altstädter Straße 15
- 24 Martin Max Hopfensack 22
- 215 Perfect Color World Alter Fischmarkt 11

Mit Flexibilität zum Erfolg

Die Geschäftswelt hat sich dramatisch verändert. Planbarkeit von Umsätzen und Ressourcen ist vielfach nicht mehr über einen Zeitraum von Jahren, sondern allenfalls von Monaten möglich. Gleichzeitig werden Themen wie Work-Life-Balance, geringere Pendelzeiten oder größere Flexibilität am Arbeitsplatz zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor auf dem Arbeitsmarkt. Wo, wenn nicht hier in Hamburg, mit dem Hafen als „Tor zur Welt“, wird diese Entwicklung deutlich?

Unternehmen stehen bei der Planung ihres Immobilienbedarfs vor neuen Herausforderungen: Reicht meine Fläche auch in zwei Jahren noch? Ist mein Arbeitsplatzangebot noch passend für meine Mitarbeiter bzw. bin ich damit attraktiv für Bewerber? Welche neuen Märkte will oder kann ich erschließen?

Trotzdem sind Mietverträge oft nur über mehrere Jahre abschließbar. Eigene Immobilien bergen ein zu hohes Risiko, von Flexibilität keine Spur. Unternehmen haben eine Lösung für sich entdeckt: Business Center. Was in den USA und UK längst „daily business“ ist, etabliert sich auch auf dem deutschen Markt.

Das Dienstleistungskonzept bietet Unternehmen die Möglichkeit, ähnlich wie in einem Hotel komplett möblierte und sofort nutzbare Büroarbeitsflächen mit einem umfangreichen Angebot an Büro-Services flexibel und ohne langfristige Mietverträge anzumieten – tages-, wochen- oder monatsweise.

Wer im Raum Hamburg kurzfristig ein repräsentatives Büro beziehen möchte, wird hier schnell fündig. Und das auch an ausgesprochen guten und zentralen Hamburger Adressen: Business Center befinden sich immer in strategisch günstigen Lagen, z.B. in der Nähe des Flughafens, oder in attraktiven Geschäftsvierteln in der Innenstadt.

Allein der internationale Marktführer Regus bietet in sieben Centern u.a. am Neuen Wall, in der Hafencity oder im Spitaler Hof Unternehmen eine renommierte Adresse in der Hafenmetropole. Erst kürzlich wurde ein neues Center am Millerntor eröffnet.

Flexible Arbeitsplatzlösungen

Die Verbindung von Bürofläche und integrierten Dienstleistungen in Business Centern ist in Deutschland außerhalb dieser Branche praktisch nicht vorhanden: Zum Einen sind die Büros in Business Centern nicht nur komplett möbliert, sondern verfügen auch über moderne IT-Systeme und Videokonferenzlösungen, die z.B. schnell und effizient mehrere Standorte weltweit verbinden. Die Business Lounge ist ebenfalls mit Internetzugang

und Arbeitsplätzen ausgestattet, außerdem können moderne Konferenzräume und die Cafeteria mitgenutzt werden. Zum Anderen profitieren die Kunden von der personellen Entlastung durch das zur Verfügung gestellte Personal, das sich um administrative Angelegenheiten kümmert.

Virtual Office

Auch wer eine repräsentative Adresse in guter Großstadtlage benötigt, aber gleichzeitig im Homeoffice arbeiten möchte, kann sich an ein Business Center wenden. Im sogenannten „Virtual Office“ nutzt der Kunden die Geschäftsadresse eines ausgewählten Business Centers, ohne dass er tatsächlich ein Büro mieten muss. Der Service schließt das professionelle Sekretariat sowie die Nutzung der Konferenzräume ein. Neue Geschäftspartner und Kunden werden zum Meeting in das nächste Business Center eingeladen, wo die Zusammenarbeit in professioneller Umgebung möglich ist.

Business Center für alle

Die Kunden von Business Centern kommen aus allen Branchen – von IT-Unternehmen, Anwaltskanzleien, Unternehmensberatungen bis hin zu Versicherungen. Zu den Kunden von Business Centern zählen große internationale Konzerne, aber auch kleine Start-Ups oder Ein-Personen-Unternehmen. Sehr häufig nutzen Unternehmen auch Business Center, um den ersten Schritt in einen neuen Markt zu wagen – ohne Risiko eigener Immobilien. Darüber hinaus profitieren die Firmen vom weltweiten Business Center Netzwerk: persönliche Kontakte bieten Abwechslung bei der Arbeit und eröffnen nicht selten neue Geschäftsbeziehungen. Ein voller Erfolg für alle Beteiligten.



Michael Barth,
Deutschland-Geschäftsführer von Regus.



Köstliches zum Genießen und Verschenken

Weihnachten ist das Fest der Liebe – und diese geht bekanntlich durch den Magen.

Wenn beim Backen der süße Duft von Plätzchen durch das ganze Haus zieht, und wir eifrig am Mischen, Kneten, Ausrollen und Ausstechen von verschiedenen Teigportionen sind, dann verschafft uns dieses oftmals eine wohlthuende Erinnerung an die Geborgenheit und Vorfreude an die Weihnachtszeit in der eigenen Kindheit. Was in der heimischen Bäckerei nicht fehlen darf, sind natürlich Lebkuchen – auch Pfeffer-, Gewürz- oder Honigkuchen genannt. Bereits im Jahre 350 vor Christi erstmals schriftlich erwähnt und mit dem Namen „kleine, gewürzte Honigkuchen“ benannt, fanden sie ihren Ursprung in der Form, wie wir sie noch heute kennen. Diese wird als belgisches Dinant bezeichnet.

Backwaren mit langer Tradition

Die ursprüngliche Rezeptur fand nicht nur in Aachen, der angeblichen Wiege der berühmten Lebkuchen, großen Zuspruch, wo die weltweit bekannten „Aachener Printen“ entstanden. Auch fränkische Klöster nutzten das Grundrezept und erweiterten es um Nüsse und Mandeln, denn diese Ingredienzien galten als Zeichen für Tod und Auferstehung. Zwischenzeitlich gibt es unzählige Varianten von Lebkuchen – der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Rezeptvorschlag für Lebkuchen:

Zutaten

3 Eier, 200 g Zucker
Schale einer 1/2 Zitrone (gerieben),
1 Prise Nelken, 1 Prise Kardamom,
7 g Zimt, 1 Prise Salz, 40 g Zitronat,

160 g gehobelte Mandeln,
250 g Mehl, Große Backoblaten.
Für das Zuckerwasser zum Bestreichen:
1 EL Zucker mit 1 EL Wasser vermischen

Zubereitung

Eier und Zucker schaumig rühren. Restliche Zutaten nach und nach unterrühren, bis der Teig geschmeidig wird. Anschließend ca. 2 Teelöffel der Teigmasse auf die Oblaten geben und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech geben. Backzeit ca. 12 Minuten bei 200 Grad.
Nach dem Backen die Lebkuchen mit dem Zuckerwasser bestreichen.

Köstlichkeiten zum Adventskaffee

Sehr beliebt auf dem Plätzchenteller sind auch die unwiderstehlich duftenden Vanillekipferl, Spitzbuben, Spritzgebäck, Kokosmakronen, Nusschuppen, Anisplätzchen und vieles mehr. Es ist diese Mischung der süß-aromatischen Back-Düfte, die unsere Herzen in der Adventszeit höher schlagen lässt und unsere Augen erfreuen sich an der liebevoll zubereiteten Vielfalt an Leckereien aus dem eigenen Backofen.

Ein traditionsreiches Weihnachtsgebäck ist der Stollen, dessen typische Form seit vielen Jahrhunderten symbolisch auf das in weiße Tücher gewickelte Christkind hinweisen soll. Kulturforscher gehen davon aus, dass der Urtyp dieser köstlichen Leckerei ca. um das Jahr 1300 in Sachsen gebacken wurde und nach jenem Rezept auch heute noch gebacken wird.

Selbstmach-Freude mit kleinen Bäckern

Auch die Jüngsten haben großen Spaß beim Ausrollen und Aus-

Effizientes Arbeiten hat ein Zuhause!



Regus, als der weltweit größte Anbieter von flexiblen Arbeitsplatzlösungen, bietet Ihnen optimale Alternativen für Ihren Erfolg.

- Büros
- Besprechungsräume
- Videokonferenzen

Entdecken Sie weitere Top Standorte in Hamburgs zentraler Lage.

Tel. 0800 5222 5333
www.regus.de

Regus
Work your way



GOOT
hamburg

Das legendäre Rundstück warm. Gibt's hier!

GOOT - Finest Cuts
Das Hamburger Bistro, direkt beim Chilehaus
Depenau 10 · 20095 Hamburg
T. 040. 67 30 61 71
www.goot-hamburg.de

stechen von Teig. Sogenannte Kinderteige sind rasch hergestellt und am schönsten ist es für den Nachwuchs ohnehin, die gebackenen Kunstwerke mit Lebensmittelfarbe, bunten Perlen, Nüssen und Zuckerglasur individuell zu verzieren.

Alexandra Petersen

Fotos: joujou/www.pixelio.de, Rudolf Ortner/www.pixelio.de.



Anzeige

WIR EMPFEHLEN WEIN SEIT 1692

Machen Sie Ihren Freunden und Geschäftspartnern eine Freude. Gerne stellen wir Ihnen dafür individuelle Präsente zusammen.

- **Individueller Service**, so wie Sie es wünschen
- **Umfangreiches Sortiment** an Weinen, Sekt und Champagner sowie Spirituosen und Feinkost
- **Dekorative Geschenk-Verpackungen** in großer Auswahl
- **Liebevolles Verpacken** Ihrer Präsente
- **Vollständiges Handling** rund um den Versand



LUDWIG VON KAPFF

WEINLAGER HAMBURG CITY

Weinlager Hamburg City
Mohlenhofstraße 3-5
20095 Hamburg

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.30 - 19.00 Uhr
Sa. geschlossen

www.ludwig-von-kapff.de

Das Ludwig von Kapff Weinlager Hamburg City – Ihr Weinladen in Hamburgs Innenstadt

Nach etwas mehr als einem Jahr des Zusammenwachsens firmieren die Filialen des 1960 gegründeten Weinhauses Stratmann in Hamburg, Zeven, Buxtehude und Stade nun unter dem Dach des traditionsreichen Weinhandelshauses Ludwig von Kapff.

Seit 1692 steht der Name Ludwig von Kapff für ein exklusives Weinsortiment, das schon die Adelshöfe Europas mit ausgesuchten Tropfen belieferte. Mit über 300 Jahren steht das familiengeführte Unternehmen heute noch immer für ein qualitativ hochwertiges Sortiment von über 1.000 erlesenen Weinen und Spirituosen.

Direkt im Herzen Hamburgs finden Sie unser Weinlager Hamburg City. Entfliehen Sie für kurze Zeit der großstädtischen Hektik und lassen Sie sich von Angela Leo und ihrem Team gewohnt freundlich, kompetent und mit angenehm ruhigen Tönen in die Welt der Weine entführen.

Beauty Wellness & Figur Studio

Anzeige

Als gewissenhafte und verantwortungsvolle Fachkosmetikerin werde ich meine Kunden ab Oktober 2012 mit Pflegepräpa-

raten der DR. BAUMANN COSMETIC, (eines der weltweit führenden Forschungslaboratorien in der Kosmetik) behandeln. Ich biete Ihnen in meiner Kosmetikpraxis eine angenehme, spannende Atmosphäre. Hier werden Sie individuell betreut, indem ich Ihnen nach einem ausführlichen Beratungsgespräch ein effektives Behandlungsprogramm (Gesicht- Hals- Dekolleté und/oder Wellnessmassage) erstelle, das genau auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Außerdem biete ich ihnen Beratung und Anwendungen zur Problemzonenbekämpfung, Nahrungsergänzungsmittel und Magnetschmuck.

**Kosmetik Kennenlernangebot 39 €
für Behandlungsdauer 60 Minuten**

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Beauty Wellness & Figur Studio
GESICHT- HALS- DEKOLLETÉ- FIGUR- HAND- FUß- PFLEGE
WELLNESSMASSAGE

*Grazyna Elizabeth
Soda*

20095 Hamburg, Burchardstraße 19
Tel.: 0174 42 82 244
Email: info@well-figur.de
www.well-figur.de

Zeitgemäß, exklusiv und kompetent



Fotos: Jebe.

Jebe bietet „Schönes für mich“ in hanseatischem Stil

(pm) Im Oktober feierte das traditionsreiche familiengeführte Unternehmen seinen 80. Geburtstag. Jebe ist nicht nur Fach- und Einzelhändler für Friseurbedarf – sondern auch Parfümerie und Schönheits-Salon sowie Drogerie auf rund 1.200 Quadratmetern.

„Im Friseurbedarf finden unsere Kunden fast jede Topmarke, von Tigi, Paul Mitchell, oder Schwarzkopf“, so Jebe-Sprecherin Karina Bogel, „und selbstverständlich führen wir auch Produkte wie die aktuellen Trend-Föns von babyliss im Tigerlook“.

Die Parfümerie bietet dekorative und pflegende Kosmetik aller namhaften Marken. Der Drogeriebereich führt ein Mix aus Newcomern und altbewährten Klassikern. Und der Friseursalon „Stadtschönheiten“ verwöhnt und verschönert Kunden auch kurzfristig von Kopf bis Fuß. Jebes Preise liegen durch besonde-

re Einkaufskonditionen immer unter dem UVP. Die kostenlose Vorteilskarte gewährt bis zu 10% auf den Großteil des Sortiments. Von Zeit zu Zeit bietet Jebe spontane Preisaktionen mit noch größeren Rabatten an. So steht der gesamte Dezember unter dem Motto Steueroase „Die Details werden aber noch geheim gehalten“, verrät Karina Bogel.

Damit die Kunden des Hauses in Zukunft ein noch besseres Angebot und einen noch besseren Service vorfinden, stellte sich Jebe neu auf. Credo ist „Jebe hat Schönes für mich.“ Im Inneren beginnt diese Erneuerung im Salon, dem ursprünglichen Kern des Unternehmens. Die „Stadtschönheiten“ wurden nicht nur neu und zeitgemäß gestaltet, auch das neue Konzept geht weit über den Service des herkömmlichen Salons hinaus: „Die Kundin wird nicht nur frisiert, sondern verwöhnt und dabei im Look ihrer Wahl gestylt“, erklärt Karina Bogel „märchenhafte Entspannung inklusive“. Kunden werden hier nach Wunsch in 30 Minuten zur Stadtschönheit, sei es für eine wichtige Besprechung, einen Abend im Theater oder das Rendezvous bei Kerzenschein. Die Looks variieren vom „kleinen Tages-Make-up mit klassischer Banane“ bis zum dramatischen „Smokey-Eyes mit Lowenmähne“ – ganz wie gewünscht. Dabei arbeiten Friseur, Visagist und Nageldesigner Hand in Hand. „Alle sind Meister ihrer Klasse und haben nur eines im Sinn: Unsere Kundin zur Stadtschönheit zu machen“, sagt Karina Bogel, „und das in der von ihr gewünschten Zeit. Klassische Kosmetikeranwendungen wie Maniküre und Pediküre, Nageldesign, etc. sind dabei selbstverständlich.“

In der neu gestalteten Herrenabteilung wird das Sortiment nicht nur mit neuen Düften ständig erweitert. Doch nicht nur hier ist alles neu – die Wandlung zieht sich durch das gesamte Haus – und das auf drei Ebenen. Schauen Sie doch einfach vorbei um sich selbst einen Eindruck zu schaffen. Und wem die Zeit für einen Besuch fehlt, der findet im Online-Shop eine große Auswahl: Luxuriöse Duft- und Pflegeserien, Accessoires, sowie dekorative Kosmetik. Zusätzlich werden laufend Neuheiten ins Programm genommen. Aber auch mittlerweile schwer erhältliche Duftklassiker und Raritäten sind dort zu finden.

„Unter www.Jebe.de finden Sie eben auch online immer ‚Schönes für sich‘“, ist Karina Bogel überzeugt.

Stadtschönheiten



Ob morgens vor einem wichtigen beruflichen Termin, mittags zur schnellen, aber effektiven Mittagspausen-Entspannung, nach oder vor dem Einkaufsbummel in der City oder abends vor einem romantischen Rendezvous: Bei uns werden Sie in nur 30 Minuten zur Stadtschönheit – Wohlfühlen inklusive!

Jetzt zum Kennenlernen **60,00 €** Springeltwierte 3 20095 Hamburg

30 Minuten Verwandlung

Also, worauf warten Sie? Anruf genügt: 040-303 756 29.

Personaldienstleistung mit Qualität im Kontorhausviertel

JOB Kontor legt höchsten Wert auf eine in allen Bereichen qualifizierte Personalarbeit. So bestand die Prokuristin Angela Kersten im Juni diesen Jahres vor der Handelskammer ihre Prüfung zur Personalfachkauffrau. Sie steht damit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Geschäftspartnern neben ihrer Arbeit im Bereich der Personaldisposition auch als Ansprechpartnerin in allen Fragen rund um die Personalarbeit und Organisation zur Verfügung.

Im Juli diesen Jahres wurde Marina Mundt, zuständig für die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung, nach bestandener Prüfung zusätzlich zum Internen Qualitätsmanagement- Auditor ernannt.



(Rainer Kloss in einem Coachinggespräch)

Coaching im Kontorhausviertel

Als ausgebildeter systemischer Business Coach besuchte der Geschäftsführer Rainer Kloss von November 2011 bis Ende Oktober 2012 die Fortbildungsreihe „Kommunikationsberatung und Training“ am Schulz von Thun Institut für Kommunikation.

Inhalt dieser Fortbildungsreihe waren Modelle und Methoden zum besseren Verständnis im Miteinander, sowie Formen der Kommunikation, um das Verständnis von Menschen untereinander zu fördern und zur Problemlösung beizutragen.

Zusätzlich ist er aufgrund seiner Erfahrung im Bereich der Personalarbeit durch diese Fortbildung in der Lage, bei Mitarbeitern berufliche Veränderungsprozesse, bei Bewerbern berufliche Neuorientierungen und bei Kunden Klärungshilfe bei Konflikten auf der Grundlage der Kommunikationslehre von Prof. Dr. Schulz von Thun anzubieten.

Coaching bezeichnet eine Vielzahl von Trainings- und Beratungskonzepten zur Entwicklung und Umsetzung persönlicher oder beruflicher Ziele und der dazu notwendigen Kompetenzen.

Rainer Kloss bezieht sich in seinen Coachings vor allem auf berufliche Anliegen, die er in einem vertraulichen Rahmen in den Räumen der JOB Kontor GmbH bespricht.

Wir freuen uns, in diesen Bereichen an Kompetenz dazu gewonnen zu haben.

Mehr bewegen ... mit COATRAIN®

Anzeige

„Du kannst dein Leben weder verlängern noch verbreitern, nur vertiefen.“ (Gorch Fock)

COATRAIN® ist eines der führenden Coachingunternehmen und arbeitet in den Geschäftsfeldern Coaching und Training sowie Aus- und Weiterbildungen zum (Business-) Coach und Trainer. Wir bedienen Gruppen und Teams bedarfsgerecht und gestalten erfolgreich Unternehmensentwicklung. Die COATRAIN®-Spezialisten bewegen mehr und sprechen an, was Sie bewegt:

Joerg Oswald – Lehr-Coach & Seniortrainer:

Menschen, die sich in Veränderungsprozessen befinden, unter Leidensdruck gebeugt stehen, liegen mir besonders am Herzen. T.op M.anagement O.utings (T.M.O.) ist ein spezielles Angebot für Fach- und Führungskräfte mit erhöhtem Leidensdruck: Sie kennen das Gefühl, Außenseiter zu sein, einer Minderheit anzugehören oder einsam an der Spitze zu stehen und niemanden zum Reden zu haben? Sie leben vielleicht schon lange mit einer Lebenslüge? – genau hier setzen wir an! Der Begriff Outing bezeichnete ursprünglich eine Exkursion. Outdoorcoaching frei nach dem Motto: „Draußen sind wir am Natürlichsten“ meint: Spaziergehen am Strand, im Wald, auf einem Boot mit einem professionellen Begleiter über das Sprechen, was belastet. Wenn Ihr Ziel der Weg zum Glück ist, bin ich Ihr Begleiter.

Nadine Sperling – Leiterin Karrierecenter:

Als studierte Diplompädagogin habe ich gelernt, Erwachsene aus- und weiterzubilden und in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen. Im Karrierecenter ist genau das meine Aufgabe, die ich mit Begeisterung und Engagement sowohl als Trainerin und Coach als auch als Leiterin ausführe. Innerhalb der Ausbildung zum Coach bringe ich den Teilnehmern u.a. Kommunikations- und Konflikt-Werkzeuge nahe. In der Trainerausbildung qualifiziere ich u.a. in den Bereichen Didaktik und Methodik des Lehrens sowie Präsentations-, Visualisierungs- und Moderationstechniken. In Einzelgesprächen kümmere ich mich um die berufliche und private Persönlichkeitsentwicklung und richte mich damit an Menschen, die wachsen (wollen), von Schülern bis hin zu Führungskräften.

Corinna Lüttsch – Coach und Train-the-Trainer:

Mir liegt die Trainer-Ausbildung besonders am Herzen. Psychologisches Grundwissen und das Erproben der ge-



Von links nach rechts Joerg Oswald, Inga Reineke, Corinna Lüttsch sowie Nadine Sperling-Krüger.

lernten Methoden, also das tatsächliche Anwenden, wird gefördert. Trainieren heißt dabei aus meiner Sicht: Wissen teilen und erlebbar machen. Egal in welcher Lebenssituation sich ein Mensch befindet, es geht darum, Verantwortung für das eigene Denken und Handeln zu übernehmen. Zusätzlich coache ich Menschen in den Themen Führung und Selbstführung. Mitarbeiterführung bedeutet im Kern Einflussnahme. Wie und an welcher Stelle eine Führungskraft im Rahmen ihrer Position und ihrer Persönlichkeit Einfluss nehmen kann, darum geht es in einem Führungscoaching oder Führungskräfte-Training. Selbstführung ist die grundlegende Voraussetzung für das Führen von Mitarbeitern und für das Erreichen eigener Ziele.

Inga Reineke – Supervision:

Wenn Coaching-Prozesse ins Stocken geraten, sich im Kreis drehende und wiederkehrende Gefühls- oder Verhaltensmuster des Kunden den Fortgang blockieren, komme ich zum Einsatz. Ich bin den Coaches bei ihrer Arbeit unterstützend behilflich. Im Profiling ebenso wie in der Reflexion des Coaching-Prozesses.

Fragen zu den Angeboten beantworten wir gerne persönlich unter Fon 040 24 83 50 35 oder per eMail unter karrierecenter@coatrains.de.



coaching & personal training GmbH

mehr bewegen ...

Start unserer zertifizierten Ausbildungen:

Train-the-Trainer kompakt 18.05.2012 - 15.05.2013	Business Coach 25.01.2013 - 27.01.2013
Train-the-Trainer berufsbegleitend 14.12.-16.12.2012 (Startwochenende)	Coaching-Kompetenz 21.01.2013 - 12.06.2013

COATRAIN® Karrierecenter Wendenstraße 23 20097 Hamburg Fon: 040 24835035 eMail: karrierecenter@coatrains.de	COATRAIN® GmbH Graustraße 1 21029 Hamburg Fon: 040 24835050 eMail: info@coatrains.de
--	---

www.coatrains.de



SCHWANKE

Auktionshaus für internationale Philatelie

Seit 1973 in Hamburg das Haus für Postgeschichte weltweit, klassische Raritäten, philatelistische Literatur, Sammlungen, Posten, Münzen, Nachlässe.
5-6 Auktionen im Jahr. Sprechen Sie uns an für Gratiskataloge oder einen Verkauf!

Schwanke GmbH · Kleine Reichenstraße 1 · 20457 Hamburg
Tel. 040 / 33 71 57 · e-mail: auktion@schwanke-auktionen.de

T A X A T

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

Chilehaus A · Fischertwiete 2
20095 Hamburg
Telefon 040 / 80 80 52-0
www.taxat.de

WE ERGO YOUR BUSINESS!

(pm) Ein schönes Büro, ein schneller Rechner, nette Kollegen und das Ipad für zwischendurch. Die Arbeit macht Spaß, man ist effektiv und schnell. Alles schön und gut – aber immer mehr Menschen im Büro leiden unter Rückenschmerzen, einem Mausarm oder anderen „Bürokrankheiten“.

ERGO misst Effektivität nicht nur am Output. „Seit mehr als 25 Jahren sind wir durch unser Konzept des KörperZentrierten Arbeitens® und der ergonomischen Beratung von Arbeitsplätzen für Unternehmen und das Home Office bekannt“, sagt Inhaber Volker Timm. „Dabei sorgen wir für Fitness, Konzentration und nachhaltigen Erfolg im Büro.“ Perfekte ergonomische Arbeitsplätze entstehen, wenn Funktionalität, Design und körperliches Wohlbefinden optimal zusammen spielen. Beliebte Produkte sind beispielsweise die BIOSWING-Stühle. Bekannt ist das BIOSWING-System aus dem Therapie- und Rehabereich und wird auch bei den entsprechenden Sitzwerken eingesetzt.

„Mit unserem ERGO BackCheck erarbeiten wir gemeinsam mit unseren Kunden den für sie optimalen Arbeitsplatz. Ein individuelles Coaching und kurze Impulsvorträge verändern die Art wie über sich und seinen Arbeitsplatz gedacht wird. Mit den richtigen Möbeln, Stühlen und ergonomischen Arbeitsmitteln geben wir Input für besseres Arbeiten“, beschreibt Volker Timm das Angebot.



Bietet kompetente Beratung – das ERGO-Team.. Foto: Jürgen Petersen

ERGO – KörperZentriert Arbeiten®
Burchardstr. 6 (Ecke Johanniswall) • 20095 Hamburg
Tel. 040 / 30 96 92 0 • Mail: ergo@ergoweb.de
www.ergoweb.de

ERGONOMIE FÜR HAMBURG

Körperzentriert Arbeiten®



...FÜR EINEN GESUNDEN UND STABILEN RÜCKEN



GESUND SITZEN MIT DEM
BIOSWING® SITZWERK



E-SLIDE FLEXX TISCHPULT

FLEXIBLE MONITORHALTER

VERTIKALMÄUSE

MAUSFREIE EINGABEGERÄTE



ERGO - Körperzentriert Arbeiten® · Burchardstraße 6 · 20095 Hamburg · T +49 (0)40.30 96 92 0 · ergo@ergoweb.de · www.ergoweb.de & www.bioswing.de

C. Bechstein im Chilehaus

Anzeige

An unserem attraktiven Standort, dem Chilehaus im Herzen Hamburgs, geben wir den wunderbaren Klavieren und Flügeln der renommierten Marke C. Bechstein ein besonderes Zuhause.

Im traditionsreichen Hause beraten wir Sie gern und kompetent in allen Fragen rund um das Thema Klavier. Ob Sie sich für ein Klavier oder einen Flügel interessieren – wir sind für Sie da! Freuen Sie sich über unsere Angebote vom Einsteigerklavier bis zum Konzertflügel.

Neben dem Verkauf wird auch der Service groß geschrieben. Wir übernehmen Klavierstimmungen, Wertbestimmungen, größere und kleinere Reparaturen und den Einbau von Stummschaltungen in der eigenen Meisterwerkstatt.

Besuchen Sie unsere zahlreichen Veranstaltungen! Beim Workshop „Die kleinen Klavierbauer“ zeigen wir Kindern spielerisch, aus welchen Teilen ein Klavier besteht und warum es so schön klingt. In Zusammenarbeit mit Klavierlehrern, Musikschulen und Musikhochschulen laden wir regelmäßig zu Schülervorspielen und Konzerten ein.



Öffnungszeiten:

Mo.–Fr: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sa.: 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Und nach persönlicher Vereinbarung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

C. BECHSTEIN
KLAVIERGALERIE

Erfüllen Sie sich
Ihren
Traum!

Klaviergalerie
C. Bechstein Centrum Hamburg GmbH
Pumpen 8 | Chilehaus „C“
20095 Hamburg
Tel.: 040. 320 299 80
www.bechstein-centren.de

Weihnachtszeit mit Perfect Color World

Anzeige

Weihnachtszeit = Zeit zur Besinnlichkeit und Romantik, aber auch Zeit für rauschenden Feste und Partys.

Zu einem perfekten Auftritt gehört auch eine perfekte Frisur. Der Besuch der „Perfect Color World“ an der Ecke Domplatz/Alter Fischmarkt bietet hierfür die passende Gelegenheit. Neben trendigen Haarschnitten erhält Frau/Mann die auf ihren Typ perfekt abgestimmte Wunschfarbe.

Gerade zu den festlichen Tagen und Momenten ist es für die Dame oder den Herrn ein „must have“; unterstreicht es doch die eigene Persönlichkeit.

Der Salon hat dafür eine riesige Auswahl an Farben aus dem Hause Wella, dem Weltmarktführer in Sachen Farbe, wie „Illumina Color“, Koleston Perfect oder Pflegeprodukte von den Marken S&P und Sebastian.

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben, wie wäre es mit einem Geschenkgutschein aus der Perfect Color World oder einem Glätteisen aus dem Hause gHd? Übrigens: für den Januar und Februar kündigt die Perfect Color World eine besondere Aktion an. 2 Personen kommen in den Genuss einer Anwendung, aber nur eine Anwendung muss bezahlt werden.*

Schauen Sie doch einfach mal auf die website: www.haarwelten-hamburg.de. Dort können Sie auch direkt einen Termin mit uns vereinbaren.

Das Team der Perfect Color World freut sich auf Sie und wünscht allen Freunden, Bekannten und Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



**PERFECT
COLOR
WORLD®**

PERFECT COLOR WORLD

Alter Fischmarkt 11

20457 Hamburg

Telefon: 040.325287-91

040.325287-92

Telefax: 040.325287-93

onlinetermin@haarwelten-hamburg.de

info@haarwelten-hamburg.de

www.haarwelten-hamburg.de

Öffnungszeiten:

MO – MI u. FR: 9.30 bis 19.00 Uhr

DO: 9.30 bis 21.00 Uhr

SA: 9.30 bis 16.00 Uhr

*Gilt nur im Zusammenhang mit dem Besuch eines Neukunden, die günstigere Dienstleistung ist dann kostenlos.

Trauringe und Schmuck Am Speersort 1

TRAURINGE · VERLOBUNGSRINGE · BRILLANTEN · PERLEN

TRAURING ZENTRUM



Top-Auswahl · Individuelle Beratung · tolle Preise



YANA+NESPER
Eine Perlenkette für sich. Seit 1976



Hamburg-Altstadt · Speersort 1 (Ecke Kattrepel)
Mo. - Fr. 11-19 Sa. 10-18 Uhr · Tel. 0 40 - 76 75 71 67 · (24.12. bis 14 Uhr geöffnet)
Filialen in HH-Bahrenfeld und Kiel
www.trauring-zentrum.de · www.123gold.de

Auf der Suche nach einem 2. Standort für das seit Oktober 2004 in Bahrenfeld erfolgreiche Trauring-Zentrum entschied sich Inhaberin Astrid Weinmann für die Geschäftsräume im Verlagsgebäude der „Zeit“, am Speersort 1 / Kattrepel.

Sowohl die unmittelbare Nachbarschaft zum Braut- und Gesellschaftsmodeanbieter Haupt als auch die mit einer Galerie ausgestatteten, großzügigen Räumlichkeiten passten perfekt zu dem Konzept der Spezialisierung auf die Trau- und Verlobungsringberatung.

Nach 3-monatiger Umbaumaßnahme folgte Ende Januar 2012 die Eröffnung. Aufgrund der positiven Resonanz – auch von bereits verheirateten Kunden – wurde das in der Vielfalt für Hamburg einzigartige Trauringsortiment noch um modernen bis klassischen Brillant- und Perlschmuck deutscher Markenhersteller erweitert.

Das Team um Goldschmiedemeisterin Sandra Schulz freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne unverbindlich bei der Erfüllung Ihrer Wünsche.



seit 1892
Walther Eisenberg
... der Mützenmacher
Inh. Lars Küntzel

Das Fachgeschäft für Herrenhüte und Mützen
20095 Hamburg-City · Steinstraße 21
Tel. 040 - 33 57 03 · Telefax 040 - 98 76 05 15
E-Mail: L.Kuentzel@muetzenmacher.com
Internet: www.muetszenmacher.com

**Ihr Mediaberater
für das Kontorhaus Journal**

Jürgen Bigalke

(01 71) 2 13 00 48

j.bigalke@cittymedia.de



DOBERENZ & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Chilehaus A · Fischertwiete 2
20095 Hamburg
Fon: (040) 460 640
Fax: (040) 460 64 100
info@doberenz.de
www.doberenz.de



FRIEDERICI & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

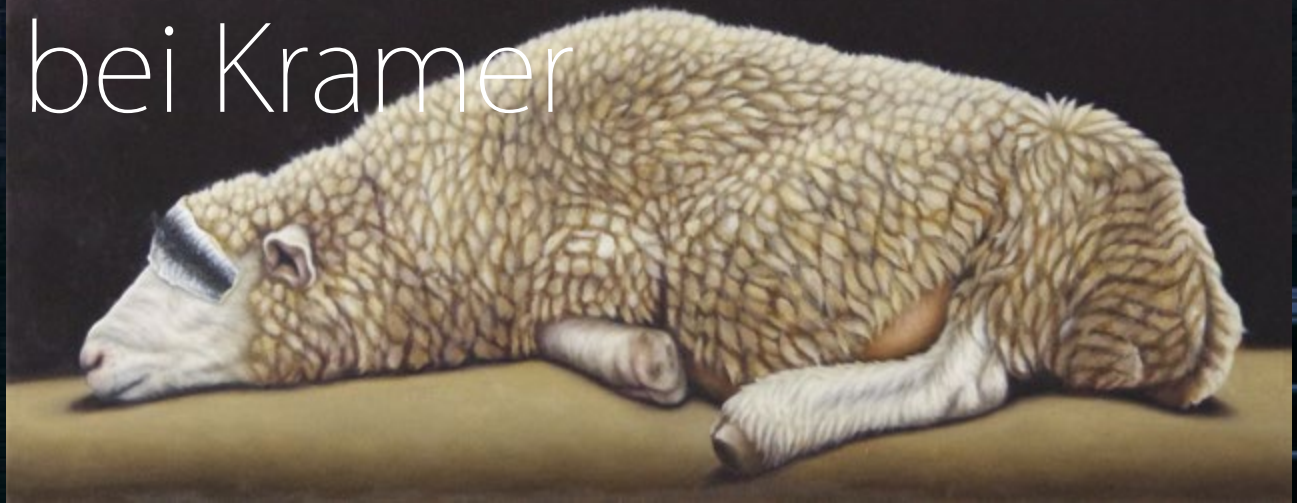
Axel Friederici · Peter Hambach
Annette Hennesthal · Thomas Winter

Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht
Immobilien-, Familien- und Erbrecht, Arbeitsrecht

Chilehaus A / Fischertwiete 2 · 20095 Hamburg
Tel. 040 / 46 06 46 · Fax 040 / 46 06 45 00

Bild: overnight, Svenja Maaß 2012.

Ausstellung „Verwandlung aller Art“ bei Kramer



Unter dem Namen „fooop“ präsentiert die Galerie Kramer Fine Art die Werke einer jungen Künstlerin

hielt Stipendien sowie Preise und kann auch mit Stolz auf viele Publikationen blicken.

In der Altstädter Straße 13 stellt „Kramer“ seit dem Jahr 2010 nicht nur zeitgenössische Malerei und konzeptuelle Arbeiten aus. Bewusst hat sich Galeristin Sandra Kramer auch für die beratende Unterstützung beim Sammlungsaufbau und die Pflege für Kunstsammlungen entschieden. Deshalb steht sie Künstlern und Künstlerinnen in allen Fragen der Organisation einer Ausstellung mit Rat und Tat zur Seite.

Eine viel prämierte junge Künstlerin

Aktuell kann man sich bei „Kramer“ an den Werken der aufstrebenden Künstlerin Svenja Maaß erfreuen: Die Ausstellung „fooop, Malerei“ dauert noch bis zum 18. Januar 2013 an. Die 1977 in Bielefeld geborene Künstlerin belegte 1997 ein Studium der Freien Kunst an der HBK Braunschweig, machte 2003 ihr Diplom mit Auszeichnung, erhielt Lehraufträge und lebt seit 2010 in Hamburg. Mit ihren Werken war Svenja Maaß bereits auf zahlreichen Ausstellungen erfolgreich vertreten, er-

Ein Schritt in neue Dimensionen

In ihrer Ausstellung „fooop“, was in der Comicsprache so viel bedeutet wie „Verwandlung aller Art“, stellt die Künstlerin ihre Arbeiten aus der Reihe mit dem Titel „Vellums“ auf Leinwand und Pergament einander gegenüber. Svenja Maaß malt die fragmentarisch als cut-outs angelegten Motive in Öl auf Pergamentpapier, ohne den gesamten Bildraum malerisch zu bearbeiten. In Folge werden die fertigen Blätter objekthaft vor dunklem Grund montiert, so dass der halbtransparente Eindruck des Papiers erhalten bleibt.

Jugend für Kunst begeistern

Diese und andere Werke können bei „Kramer“ auch Gruppen von Kindern und Jugendlichen erleben, denen das Galerie-Team Kunst verständlich machen möchte. Dafür lädt die Galerie Interessierte dazu ein, kostenlos an einem Ausstellungsgespräch teilzunehmen. Schwerpunkt ist hier nicht nur das Betrachten der Werke, sondern vielmehr auch der Gedankenaustausch über die Intention und Techniken des Künstlers – nach Möglichkeit in dessen Anwesenheit.

Alexandra Petersen



Tipps und Termine:

(Auswahl)

Laufende Ausstellungen

Sinn + Form

Heiko Zahl

Gemeinschaftsausstellung von Galerie Borchardt und BN Architekten
Galerie Borchardt, Hopfensack 19
040/388 988

Bis 7. Dezember

„Colonial Exhibition - Cullogen 1746“

Andrew Gilbert setzt sich mit der letzten Schlacht auf englischem Boden auseinander
power galerie
Hopfensack 14 · 20457 Hamburg
Mi. – Fr., 15 – 18 Uhr · Sa. 12 – 15 Uhr
und nach Vereinbarung · mobil (0)177- 77 913 88

Bis 12. Januar

Andrew Phelps: „HABOOB“

Fotografische Eindrücke vom Verschwinden einer amerikanischen Kleinstadt
Andreas Herzau: Sputnik
Impressionen aus Kiew, Moskau und Novosibirsk
Robert Morat – Galerie für Photographie
Kleine Reichenstraße 1 · 040/32 870 890

Bis 18. Januar 2013

Svenja Maaß: „foop“

Galerie Kramer Fine Art, Altstädter Straße 13
040/318 101 54

Bis 19. Januar 2013

Margret Eicher: **e_patterns** Digitale Tapisserien und Copycollagen**
Galerie Carolyn Heinz im Galeriehaus Hamburg
Klosterwall 13 · 040/2878 2919

Dezember

1. Dezember, 14 Uhr

Konzertreihe „Junge Talente“ mit Schülerinnen und Schülern der Rendsburger Musikschule · Eintritt frei
Klaviergalerie – C. Bechstein Centrum Hamburg
Chilehaus C/Pumpen 8, 20095 Hamburg
Telefon 040/320 299-80

1. Dezember bis 20. Januar 2013

new abstractions

Gruppenausstellung von Künstlern der Galerie White Trash Contemporary
Neue Burg 2 (Eingang Willy-Brandt-Straße)
0176/9697 4098 · infowtc@mac.com

7. Dezember, 19 Uhr

„félelem & lélek“

Vernissage von Zsu Szabó: Eine Ausstellung über die Angst und die Seele
power galerie, Hopfensack 14, 20457 Hamburg
Mi. – Fr., 15 – 18 Uhr · Sa. 12 – 15 Uhr
und nach Vereinbarung mobil (0)177- 77 913 88 ·

8. Dezember, 14 Uhr

Konzertreihe „Junge Talente“, dieses Mal mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule
Pianoforte · Eintritt frei
Klaviergalerie – C. Bechstein Centrum Hamburg
Chilehaus C/Pumpen 8, 20095 Hamburg
Telefon 040/320 299-80

12. Dezember, 19 Uhr

Advents-Konzert von propiano Hamburg e.V.
Klaviergalerie – C. Bechstein Centrum Hamburg
Chilehaus C/Pumpen 8, 20095 Hamburg
Telefon 040/320 299-80

14. Dezember, 19 Uhr

Vernissage der Ausstellung „tba“ des Künstlers Peyman Rahimi
power galerie, Hopfensack 14 · 20457 Hamburg
Mi. – Fr., 15 – 18 Uhr · Sa. 12 – 15 Uhr
und nach Vereinbarung
mobil (0)177- 77 913 88 ·

15. Dezember, 14 Uhr

Eintritt frei
Konzertreihe „Young Professionals“ mit Studierenden der Musikhochschule Lübeck
Klaviergalerie – C. Bechstein Centrum Hamburg
Chilehaus C/Pumpen 8, 20095 Hamburg
Telefon 040/320 299-80

31. Dezember

Das CittyMedia-Team wünscht einen Guten Rutsch nach 2013!

Januar

19. Januar bis 16. März

Michael Lange: WALD
Vernissage am 18. Januar um 18 Uhr
Robert Morat – Galerie für Photographie
Kleine Reichenstraße 1
040/32 870 890

Februar

3. Februar, 11 – 17 Uhr

Hamburger AKTIVOLI-Freiwilligenbörse
Handelskammer Adolphsplatz 1/Rathaus
Kontakt: Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
Burchardstraße 19
040/23 15 86

15. Februar, 19 Uhr

„Bechstein Konzertreihen“ mit Luiza Borac
Klaviergalerie – C. Bechstein Centrum Hamburg
Chilehaus C/Pumpen 8
20095 Hamburg
Telefon 040/320 299-80

23. Februar, 14 Uhr

Konzertreihe „Young Professionals“ mit Studierenden des International College of Music
Eintritt frei
Klaviergalerie – C. Bechstein Centrum Hamburg
Chilehaus C/Pumpen 8
20095 Hamburg
Telefon 040/320 299-80

März

23. März bis 25. Mai

Joakim Eskilden: HOMEWORKS Chapter 1
Orri: INTERIORS
Eröffnung am 22. März um 18 Uhr
Robert Morat – Galerie für Photographie
Kleine Reichenstraße 1
040/32 870 890

Herausgeber:

CittyMedia Communicators
and Publishers GmbH

Geschäftsführung:

Konstantin Theodoridis, Friedrich List
Syltring 16 · 22926 Ahrensburg
Telefon: 04102/69 72 64
Fax: 04102/69 72 65
Mail: info@cittymedia.com
www.cittymedia.com

Registergericht Lübeck, HRB 7789

USt-IdNr.: DE255580733

Bankverbindung:

HASPA

Kto.-NR. 1352148157 · BLZ: 200 505 50

Kaufmännische Leitung:

Konstantin Theodoridis

Chefredaktion und V.i.S.d.P.:

Friedrich List (fhl) · Telefon: 040/20 97 62 45

Reporter:

Annekathrin Buruck, Alexandra Petersen

Mediaberatung:

Konstantin Theodoridis,
Jürgen Bigalke, Mobil: 0171/213 0048,
Mail: j.bigalke@cittymedia.de

Titelbild: Andreas Vallbracht

Gestaltung:

dierck & meyer mediengestaltung,
Kiel/Dannstadt

Druck:

Sons Druck, Bad Langensalza

Erscheinungsweise 4-mal jährlich

Text, Umschlaggestaltung, Titel, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Billigung des Verlages. Wir bitten um Verständnis, dass wir trotz sorgfältigster Prüfung keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Termine übernehmen können.

Kontakt zur Interessengemeinschaft:

Die IG trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat im Restaurant Laufauf, Kattrepel 2. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Interessengemeinschaft Kontorhausviertel e.V.

Fischertwiete 2 (Chilehaus A)

20095 Hamburg

Tel: +49 (0)40 4145 4950

Fax: +49 (0)40 4145 4951

Mail: info@kontorhausviertel.com

www.kontorhausviertel.com

Vereinsregister Amtsgericht Hamburg

Nr. VR18319

Axel Friederici (Vorstandsvorsitzender)

BURCHARD : HOF

Im Kontorhaus-Viertel

Jetzt nur noch
4.000 m² Bürofläche.
In bestem Hause.

Komplett modernisiert

Normalgeschoss 1.000 m²

Einzel-, Team- und Großraumbüros

Flächen ab 300m²

Archiv- und Lagerräume

Tiefgarage

www.burchardhof.de

tel. 0800-287 24 27

